

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Traurige Bilanz nach 16 Jahren Angebotspolitik ..</b>	11
Unveränderte angebotspolitische Forderungen.....	12
<i>Standortsicherungsgesetz löste eine Welle falscher Entscheidungen aus 16 – Eine lange Reihe Reformen, die keine sind, oder die Perversion des Begriffs »Reform« 19 – Lohnabschlüsse weit unter dem Produktivitätsanstieg 21 – Entwicklung der Gewinn-Erlös-Relation widerlegt den Sachverständigenrat 24 – Periodenvergleiche der Entwicklung von Löhnen, Arbeitslosigkeit und Beschäftigung 28 – Langfristige Tendenzen der »Umverteilung« 31</i>	
<b>Auch in der Steuerrdiskussion werden die Fakten mißachtet</b> .....	35
<i>Langfristig und beschäftigungspolitisch kontraproduktive Steuerpolitik 41 – Realistische Betrachtungen zur Abgabenquote 44 – Statistisch Unübersichtliches rund um die Sozialabgaben 50</i>	
<b>Die Bundesbank als Beschäftigungsbremser</b> .....	54
<i>Einseitiges Stabilitätsverständnis entspricht nicht dem gesetzlichen Auftrag 61 – Schlussfolgerungen 65</i>	
<b>2. Modernisierung der Wirtschaft und des Staates – aber mit Augenmaß und in sozialer Verantwortung</b> .....	69
<b>Privatisierung, Deregulierung und Flexibilisierung als Allheilmittel gegen Wirtschaftsschwäche?</b> .....	70

*Die Deutsche Bahn AG droht zum verkehrspolitischen Flop zu werden 75 – Auch bei der Post wenig Kundenfreundlichkeit und gesamtwirtschaftliche Verantwortung 79 – Flexibel, flexibel über alles 83 – Produktivität ist nicht nur ein technisches Problem 87 – Rückwirkungen der deregulierten Flexibilität auf das tägliche Leben 88*

**Lean production und schlanker Staat ..... 94**

*Personalabbau ohne Rücksicht auf Aufgabenvermehrung 96 – »Nur reiche Leute können sich einen armen Staat leisten« 102*

**Sozial»reform« in Richtung mehr Eigenvorsorge statt Vollkaskotalität ..... 104**

*Personenbezogene Nachbetrachtung 107 – Modernisierer und Traditionalisten 109*

**Zwei Modernisierungsprojekte würden den Staat schlanker im Sinne von mehr Leistungsfähigkeit machen ..... 112**

*Einheitlichen Arbeitnehmerstatus schaffen 112 – Öffentliches Dienstrecht modernisieren 116*

**3. Mehr Beschäftigung durch kräftigen Wachstumsschub und vernünftige Neuverteilung der Arbeit ..... 121**

**Öffentliche Investitionen als Wachstums- und Beschäftigungsmotor ..... 129**

*Infrastrukturinvestitionen als wichtiges Element genereller Strukturverbesserungen 132 – Konjunkturgerechte Finanzierung – notwendig, aber schwer erreichbar 137 – Schwierigkeiten bei der Durchführung kreditfinanzierter Investitionsprogramme 142 – Refinanzierungsperspektiven bei steigender Beschäftigung 144 – Breiter Aufschwung verbessert die Chancen für den Aufbau Ost 147*

Beschäftigungswirksame Steuerreform.....	150
<i>Alternative zum Konzept der Unternehmenssteuerreform</i>	153
<i>– Vermögensabgabe statt Solidaritätszuschlag</i>	156
<b>Gesamtwirtschaftliche Verluste durch Unterbeschäftigung .....</b>	<b>159</b>
<i>Ist mehr Wachstum noch ein geeignetes Rezept für mehr Beschäftigung?</i>	164
<i>– Kooperation von Geld-, Lohn- und Fiskalpolitik</i>	171
<b>Bündnis für Arbeit – ein kooperativer Weg zu mehr Beschäftigung.....</b>	<b>175</b>
<i>Vorschläge der IG Metall zum Bündnis für Arbeit</i>	177
<i>– Die Konzertierte Aktion</i>	178
<i>– Modelle anderer Staaten übernehmen?</i>	181
<i>– Wiederherstellung des sozialen Konsenses</i>	185
<i>– Abbau von Überstunden und vernünftige Teilzeitmodelle</i>	189
<i>– Die öffentliche Verwaltung muß eine Vorreiterrolle übernehmen</i>	193
<i>– Bündnisgespräche auch auf Länderebene notwendig</i>	197
<i>– Zum beschäftigungspolitischen Irrweg Kombilöhne</i>	199
<i>– Fazit</i>	202
<b>4. Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung durch systemimmanente Reformen .....</b>	<b>205</b>
<b>Kreislaufzusammenhänge beachten .....</b>	<b>207</b>
<i>Dauerhafte Massenarbeitslosigkeit führt zur Erosion der Finanzgrundlagen der Sozialversicherungsträger</i>	208
<i>– Das Umlageverfahren kann gesamtwirtschaftlich nicht ersetzt, sondern nur ergänzt werden</i>	211
<i>– Veränderungen der Bevölkerungsstruktur betreffen alle Alterssicherungssysteme</i>	214
<i>– Kapitaldeckungsverfahren als Alternative?</i>	216
<b>Eckpunkte einer langfristig wirksamen Rentenreform</b>	<b>220</b>

*Umstellung auf eine beschäftigungsfreundliche Bemessungsgrundlage für die Arbeitgeberbeiträge 221 – Versicherungspflicht für alle 223 – Steuerfinanzierte, aber einkommensunabhängige Grundsicherung einführen 228 – Perspektiven 230*

**5. Europäische Union, Globalisierung und Währungs politik ..... 233**

**Verbesserung der Wachstums- und Beschäftigungschancen durch den EURO ..... 234**

*Umsetzung der Entschließung über »Wachstum und Beschäftigung« 235 – Auf dem Wege zur Sozialunion? 238 – Faire Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt 240*

**Globalisierungsfolgen durch weltweite Kooperation zähmen ..... 242**

*Gleichgewicht zwischen Wettbewerb und Zusammenarbeit 245 – Notwendige Koordination der internationalen Währungspolitik 246*

**Politische Wünsche für das Jahr 2000 und danach ..... 249**

**Anhang**

**Literatur ..... 253**

**Dokumentationen ..... 258**

**Tabellen I bis III ..... 259**

**Verzeichnis der Tabellen ..... 263**

**Zum Autor ..... 264**